

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 29. Okt. 1927, abends 6 Uhr

1. Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Fantasia und Fuge für Orgel in G moll
(Peters, Bd. II.)

2. Max Reger (1873—1916):

„Du höchstes Licht, ewiger Schein“, 6stimmiger Chor
(Wert 138)

Du höchstes Licht, ewiger Schein,
Du Gott und treuer Herr mein,
Von dir der Gnaden Glanz ausgaht
Und leuchtet schön, gleich früh und spat.
Das ist der Herr Jesus Christ,
Der ja die göttlich Wahrheit ist,
Der mit sein'r Lehr' Heil scheint und leucht',
Bis er die Herzen zu ihm zeucht.
Er ist der ganzen Welte Licht,
Dabei ein jeder klarlich sicht
Den hellen, schönen, lichten Tag,
An dem er selig werden mag.

Johannes Zwick (1496—1542)

3. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1599)

Mel.: Wie schön leuchtet —

Komm, komm, du Licht in Gottespracht, den Tag, den uns
der Herr gemacht, mit deinem Glanz zu weihen! Weck auf,
was schläft in dunkler Haft, zünd an der rechten Andacht Kraft,
uns heiligen Schmuck zu leihen! Frühe ziehe uns nach oben,
den zu loben, der allmächtig Sonnen lenket groß und prächtig!

Friedrich Sachse † 1860.

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. Jb. Lohellet (1653—1728):

2 Sätze aus einer Sonate für 2 Violinen mit Orgel
(Ausgabe A. Béon)
a) Largo D dur b) Grave H moll

Bitte wenden!

5. Johann Sebastian Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für 8 stimmigen Doppelchor (Nr. 2 in der Ausgabe der Bachgesellschaft).

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nach dem es Gott gefället.

Du heilige Brunst, süßer Trost,
Nun hilf uns fröhlich und getrost
In deinem Dienst beständig bleiben,
Die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'
Und stärk des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hier ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja, Halleluja!

Martin Luther (1524)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Kammermusiker Theo Bauer und
Felix Bauer (Violine)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Begleitung: Alara Hartwig

Leiter: Prof. Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller)

1. „Ein feste Burg ist unser Gott“, Tonsatz aus der gleichnamigen Kantate von Joh. Seb. Bach.
2. „Gustav Adolfs Feldliedlein“, Tonsatz von Max Reger.
3. „Nun lob' mein' Seel' den Herren“, Choralbearbeitung aus der Kantate „Gottlob, nun geht“ von Joh. Seb. Bach.

Nächsten Montag (Reformationsfest) $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Chöre mit Orchester und Orgel aus der Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Joh. Seb. Bach.

Sonnabend, den 26. November $\frac{1}{2}$ 7 Uhr in der Kreuzkirche:

Hohe Messe in Hmoll v. Seb. Bach.

Chor: Bachverein und Männerstimmen des Kreuzchors. Solisten: Kammer Sängerin Liesel von Schuch, Jakoba v. Repelaer aus dem Haag, Holland (Alt), Robert Bröll (Tenor), Kammer Sänger Prof. Alb. Fischer, Berlin (Baß). Cembalo: Dr. Arthur Chik. Orgel: Gerhard Paulik. Orchester: Dresdner Philharmonie. Hohe Trompete: Hofstrompeter H. Schmidt. Leiter: Prof. Otto Richter.
— Karten (4, 3, 2 und 1 Mk.) ab Montag, den 21. November, 10—4 Uhr in der Kreuzkirchenkanzlei.